



Nr. 17 ■ 2022

Freitag, 25. November 2022

Forstkammer
Baden-Württemberg
Waldbesitzerverband e.V.

FORSTKAMMER & AGDW

AGDW informiert online zum neuen Förderprogramm „Klimaangepasstes Waldmanagement“

Zum neuen Förderprogramm „Klimaangepasstes Waldmanagement“ des BMEL bietet die AGDW am 1. Dezember, 13.30 bis 15.30 Uhr, eine Online-Info-Veranstaltung an. AGDW-Präsident Prof. Dr. Bitter wird Teilnehmerinnen und Teilnehmern für Fragen zur Verfügung stehen. Diese können der AGDW auch gerne im Vorfeld per Mail Fragen zukommen lassen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist möglich [hier](#), unter der Besprechungs-ID: 357 042 578 495, Passcode: fyyv8d

Quelle: AGDW

SVLFG: neun konkurrierende Wahllisten in der SofA-Gruppe zur Sozialwahl eingereicht

Die im nächsten Jahr anstehende Sozialwahl im Bereich der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) wird aller Voraussicht nach in der Gruppe der Selbständigen ohne fremde Arbeitskräfte (SofA) erneut in Form einer Wahl mit Wahlhandlung durchgeführt. Bis zum Stichtag sind laut SVLFG in der SofA-Gruppe neun konkurrierende Wahllisten eingereicht worden, darunter eine Liste der AGDW mit Manfred Mauser als Vertreter aus Baden-Württemberg auf Listenplatz 3. Demgegenüber tritt in der Gruppe der versicherten Arbeitnehmer und in der Gruppe der Arbeitgeber nur jeweils eine Liste zur Wahl an, so dass es dort zu einer sogenannten Friedenswahl kommt.

Wenn eine Wahlhandlung durchgeführt wird, erstellt die SVLFG für die betreffende Versichertengruppe das Wählerverzeichnis. Hierzu werden Sadtkowski-Männel zufolge Fragebögen versandt und die Zugehörigkeit zu der jeweiligen Gruppe ermittelt. Auf dieser Basis werden die Wahlunterlagen versandt. Eine Wahlhandlung wird in Form einer Briefwahl durchgeführt. Wahltag für die Sozialwahl 2023 ist der 31. Mai. Die neu gewählte Vertreterversammlung der SVLFG wird voraussichtlich erstmals am 11. Oktober 2023 zusammentreten.

Weitere Informationen zur Sozialwahl finden Sie [hier](#).

Quelle: SVLFG

POLITIK & RECHT

Zuständigkeit für Forstpolitik muss bei den Mitgliedstaaten bleiben

Anlässlich der Tagung des EU-Agrarrats in Brüssel am Dienstag betonte das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), dass es sich für eine engere europäische Wald-Zusammenarbeit einsetze. Gleichzeitig müsse die Zuständigkeit für Forstpolitik aufgrund des reichhaltigen Wissens und der praktischen Erfahrungen bei den Mitgliedstaaten bleiben. Das Subsidiaritätsprinzip und eine engere Zusammenarbeit schlossen einander nicht aus. Max von Elverfeldt, der Vorsitzende der Familienbetriebe Land und

Forst, sagte dazu: „Wir können dem BMEL nur zustimmen: Die Mitgliedsstaaten brauchen in der Waldpolitik keine neuen Vorgaben aus Brüssel, sondern größere Spielräume, um ortsangepasste Lösungen für klimaanangepasste und biodiversitätsreiche Wälder anbieten zu können. Folgerichtig wäre es dann aber, wenn Bundesminister Cem Özdemir diesen Anspruch nicht durch die Unterstützung des EU Green Deals konterkariert, sondern in Brüssel den eigenen Regelungsanspruch mit klaren Worten einfordert.“

Die vollständige Mitteilung der Familienbetriebe Land und Forst lesen Sie [hier](#).

Quelle: BMEL/Familienbetriebe Land und Forst

Deutsche Umwelthilfe will Klimaschutzprogramm für Landnutzung einklagen

Die Deutsche Umwelthilfe (DUH) hat vor dem Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg Klage gegen die Bundesregierung eingereicht und fordert diese auf, ein Klimaschutzprogramm vorzulegen, das die Klimaziele im Sektor Landnutzung, Landnutzungsänderung und Forstwirtschaft (LuluCF) einhält. Damit Deutschland wie im Klimaschutzgesetz beschlossen bis 2045 klimaneutral wird, muss nach Ansicht der DUH die Fähigkeit der Ökosysteme, Treibhausgase zu binden und zu speichern, wesentlich stärker genutzt werden als bisher. Durch das Absterben von 5% der deutschen Waldfläche infolge der Trockenheit von 2018 bis 2021 und weiteren Schäden sei die positive Bilanz des LuluCF-Sektors in Gefahr.

Die DUH setzt mit ihrer Klage am neuen Klimaschutzgesetz an, das die vorherige Bundesregierung noch kurz vor Ende der Legislatur verabschiedet hatte. Die damals für den LuluCF-Sektor zuständige Ministerin Julia Klöckner MdB hatte dabei ehrgeizige Klimaschutzziele für den LuluCF-Sektor eingebracht, die vor allem auf einer massiven Erhöhung der Biomassevorräte im Wald (Waldspeicher) fußen sollten. Der Wissenschaftliche Beirat für Waldpolitik hatte im Vorfeld in einer ausführlichen Stellungnahme vorgerechnet, dass für diesen massiven Vorratsaufbau rund die Hälfte des jährlichen Zuwachses im Wald verbleiben müsste. Deshalb wurde der Gesetzentwurf seitens der Forst- und Holzwirtschaft heftig kritisiert, so auch seitens der AGDW. Denn dieser Nutzungsverzicht schränke notwendige Maßnahmen zum Waldumbau ein. Zudem verzichte man damit auf den Beitrag der Holznutzung zum Klimaschutz durch die Substitution energieintensiver Rohstoffe und die langfristige Kohlenstoffspeicherung in Holzprodukten.

Die Stellungnahme des Wissenschaftlichen Beirats für Waldpolitik finden Sie [hier](#).

Die Klageschrift der DUH finden Sie [hier](#).

Quelle: DUH/Wissenschaftlicher Beirat für Waldpolitik

BETRIEB & MARKT

Holzmarkt: Laubholz bestimmt Einschlagsgeschehen

Der Arbeitskreis Betriebswirtschaft der Forstkammer hat sich in seiner Sitzung am 23. November schwerpunktmäßig mit der Situation an den Laubholzmärkten beschäftigt. Von mehreren Laubholzsägewerken werden aktuell erhebliche Versorgungsengpässe gemeldet. Die heimischen Laubholzsäger sind wichtige Abnehmer der Forstbetriebe, zu denen langjährige Kundenbeziehungen bestehen. Daher liegt derzeit der Schwerpunkt des Einschlags in vielen Forstbetrieben auf dem Laubholz.

Gleichzeitig sehen die Forstbetriebe die Verantwortung, im Rahmen der nachhaltigen Nutzungsmöglichkeiten auch die aktuell hohe Nachfrage nach Energieholz zu bedienen. In der aktuellen Energiekrise hat der erneuerbare Energieträger Holz für die Bevölkerung eine große Bedeutung.

Nachdem die Preise v.a. für Buchenstammholz seit Jahren stagnierten, waren die Preisanpassungen der letzten Monate aus Sicht der Forstbetriebe dringend erforderlich, um die massiven Kosten bei der Holzbereitstellung abzudecken, die Waldnutzung langfristig zu erhalten und den klimabedingten Waldumbau zu finanzieren.

Die Verschärfung der Versorgungssituation beim Laubholz macht aus Sicht der Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer deutlich, dass die zunehmenden Waldnutzungsverbote eine dringend zu korrigierende Fehlentwicklung sind.

Beim Nadelholz wurde zuletzt eine Belebung der Nachfrage nach Frischholz festgestellt. Die Forstbetriebe hoffen auf baldige positive Marktsignale für das neue Jahr, damit auch hier die Versorgung sichergestellt werden kann.

Quelle: Forstkammer

HINWEISE & HINGUCKER

Ausstellung im Stadtwald Bad Rappenau: „Kunst oder Müll?“

Müll im Wald ist stetig und vielerorts ein Thema. Im Bad Rappenauer Wald ist der Müll in einem neuen Rahmen sichtbar – in der Ausstellung „Kunst oder Müll?“ mit Werken von Maïke Muth, Revierleiterin im Forstrevier Ilsfeld. Zur Ausstellung gehören insgesamt 13 Objekte, die entlang eines etwa 1,5 km langen Rundwegs im Bad Rappenauer Wald zu sehen sind.

Im Rahmen eines Spaziergangs am 26. November ab 13 Uhr erklärt Muth Hintergründe zu ihren Werken, deren Entstehungsprozess und Besonderheiten der Ausstellung.

Eine Anmeldung zu dem Spaziergang ist erforderlich an: info@waldnetzwerk.org

Informationen zur Ausstellung finden Sie [hier](#).

Quelle: WaldNetzWerk e.V.

AKTUELLE BETEILIGUNGSVERFAHREN

- Laufende Informationen über aktuelle Beteiligungsverfahren zu FFH-Managementplänen, Flurbereinigungsverfahren, Schutzgebietsausweisungen u.Ä. in Ihrer Region finden Sie auf <http://www.foka.de/Beteiligungsverfahren>.

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungsreihen

- **Bildungsangebot der AÖR ForstBW:** Die Broschüren und die Online-Datenbank für Privatwaldbesitzer, Forstun-



ternehmen, Naturschutz, Jägerschaft und Brennholzkunden sowie für Waldpädagogik und für Forstfachliche Fortbildungen können [hier](#) heruntergeladen werden.

2022

- **Charta für Holz 2.0** | Datum: 29. November 2022 in Berlin u. Online | Thema: „Nachhaltigkeit – Natur – Design. Potentiale der stofflichen Verwendung von Laubholz zu erweitern“ | Weitere Informationen und das Veranstaltungsprogramm finden Sie [hier](#).
- **Hochschule im Dialog** | Datum: 23. Februar 2023 in Rottenburg am Neckar | Thema: „Heizen mit Holz – Spiel mit dem Feuer oder eine zündende Idee“ | Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).
- **Mitgliederversammlung der Forstkammer** | 27. April 2023 | Details zum Veranstaltungsort und Programm werden noch bekanntgegeben.

BESUCHEN SIE DIE FORSTKAMMER AUF FACEBOOK!



Sie möchten wichtige Informationen aus erster Hand und aktuelle Informationen über Entwicklungen rund um die Themen Waldbewirtschaftung, Förderung, Holzmarkt, Arbeitssicherheit und Forstpolitik?

Dann besuchen Sie die Forstkammer auf [Facebook](#). Einfach kostenlos abonnieren und los geht's!